Hs. N. 19652

G. N.

Verehrtester (von Böhringer)

Ihre freundschaftliche, mir geschenkte Theilnahme an meinem [illegible]lichen, obwohl nun schon einen geraumen Theil stillen, aber hinderungs-verpflichteten Schaffens im Aufträgenbiethe macht mich Ihnen wahrhaft verbindlich und Ihr Herzen achtungswerth. Göthe hat mich, schon vor einem Viertheil Jahrhundert zur Veröffentlichung einer kleinen Reisebeschreibung ermuntert, die ich ihm, damals noch als das einzige Product meiner Muse, zur Mittheilung eingeschickt gehabt habe. Während Collin wollte hingegen mir zur Ausgabe einer Beschreibung anzunehmen, allein kleines und zerstückeltes Wirken, mag es auch immer [illegible] im Ganzen seyn, ist mit meinem Wesen, welches sich auf der neuesten Lehren im Gesichtspunkte der Welt ebenso [illegible] zu [illegible] als im Vereinigen zu lebendig gehen läßt, nicht vereinbar. Ich habe nur im Andrang poetischer Regsamkeit meine Feder ergriffen und die Erfahrungen hat meinen Schreibtisch mit verschiedenem Material auch mehr als für diese Bände gefüllt. [illegible]

Dir.
int

Grüner Karl Franz bar Schauspieler, Opernregisseur, Schriftsteller

Vaterland weniger Sorge um Zukunft und ungeschwächte Liebe haben, denn der Gesunde ist glücklich und wahre Liebe läßig. Ich liebe Gott über Alles, betrachte mein und kluge Handelsstunde, mein Weib und alle übrigen Menschen als meinen Nächsten eben. Sprechen mag ich von dem ersten nicht, weil ein Jeder über den Gottesdienst sein Bestimmtes und eigenes Götzenbild im Herzen trägt und von dem ~~Letzteren~~ Letzteren aus dem Grunde nicht, weil ich nicht Zeit gewinnen konnte etwas daran Versuche zu lernen und bey dem Übrigen will ich wieder ein Jeder auf seine Art ausfüllt. Ich bin überzeugt mir nur sehr wenig zu sprechen, denn ich glaube daß mir eine Zunge nur für meinen Schreibtisch und die andern für meine Nachtheil angewiesen wurde.

Mir ist Alles in der Welt vollkommen gut und recht, wenn ich nur im Andrang meiner poetisch entkeimenden Federn frisch schreiben und mir eine reizende Bildvorstellung malen kann. Ich liebe auch Vergnügen und Lust und Liebe denn ich habe mit unbeschreiblichem Genusse niemals weder noch dem auch gerne gestrebt, bitte ich Ihnen aber weshalb theuerer Freund ~~[illegible]~~ im Wege einer Gelegenheit der, mit einem endlichen Verleger zu sprechen, welcher auf eine Zeit ein paar Handschriften beschäftigen möchte, so verzeihen Sie Ihren ergebenen Zu[illegible] nicht.

Jetzt freylich guter Lohnungen muß ich abbrechen obwohl mir es nun noch recht lang und gern im Lust und Herzen umherging als sollte ich erst anfangen mein noch ein Stückchen leeres Papier auszufüllen

denn es ist 4½ Uhr und damit der Anfang Ihrer mir so werthen Conduktion zum Abschied von Prag. Kehren Sie glücklich und heiter im Genuße der besten Gesundheit in die Arme Ihrer sich gewiß nach Ihnen herzlich sehnenden Theuren

Nochmals, glückliche Reise und Wiedersehen; wenn auch der Meinen Wunsch – mit Verehrung

V. K. Crämer [illegible]

Neustadt, Gärbergasse N 150 – Prag.

WIENER STADT- U. LANDESBIBLIOTHEK 2

2

L.A. Wro. 04 7/II 92. Kl